

Überprüfung der ordnungsgemäßen Reinigung in **30** Sekunden

Eine der möglichen Methoden zur Kontrolle der Sauberkeit von Oberflächen ist der **Nachweis von Proteinrückständen**. Schnelltestsysteme stellen dabei generell keinen direkten Nachweis einer mikrobiellen Belastung dar, sondern zeigen als „indirekte“ Verfahrensweisen die Anwesenheit von Verschmutzungen in Form von Produktrückständen an. Diese **optisch nicht sichtbaren** Reste schaffen die Nährstoffgrundlage für das erneute Wachstum von Mikroorganismen.

Für die Einhaltung einer lückenlosen Prozesshygiene kommt der betrieblichen Eigenkontrolle als wichtiger Faktor bei der Qualitätssicherung eine immer größere Bedeutung zu. Zur Minimierung der Hygienrisiken kann auf makroskopisch sauber erscheinenden Flächen der Reinigungserfolg mittels eines effizienten Schnellnachweises sofort bewertet und die Reinigungsqualität **verifiziert** werden.



Die **Orion Clean Card® PRO** ist in der Gegenüberstellung zur ATP Biolumineszenz hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sensitivität und Praxistauglichkeit getestet und ausführlich evaluiert. (TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer - Projektbereich für Lebensmittelqualität und -sicherheit mit Labor- und Feldversuchen am Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde der Universität Giessen unter Leitung von Prof. Dr. med. vet. Michael Bülte).

„Das System ist anwenderfreundlich und kann für die Eigenkontrolle sowie die Überwachung empfohlen werden.“

Sauberkeit **sichtbar** machen

- Sofortige Einschätzung und Optimierung der Reinigungseffektivität.
- Sicherheit und hoher Standard in der Eigen-Überprüfung
- leichte Erfüllung der rechtlichen Vorgaben gemäß HACCP oder ISO, IFS Standards.
- Schulungsinstrument zur Sensibilisierung des Personals und zusätzliche Motivation durch schnelle Visualisierung.
- Leichte Integration in den betriebsinternen Hygieneplan.



Die Orion Clean Card® PRO



- ist ein unkompliziert durchzuführender **Abreibetest**, der **sofort** das Ergebnis zeigt.
- reagiert auf Proteinmengen ab ca. 25 µg / 100 cm².
- wird bei Zimmertemperatur (18-25°C) aufbewahrt und ist lange haltbar.
- benötigt keine zusätzlichen Gerätschaften - nur Wasser
- kann mit dem Restmüll entsorgt werden.

Testablauf Abreibetest / Eigenkontrolle

► Vorbereitung



Füllen Sie frisches Trinkwasser (kalt oder Raumtemperatur) oder Aqua dest. in eine Sprühflasche. Nehmen Sie die Clean Card® PRO aus der Box, ohne den perforierten Teil mit den Fingern zu berühren.

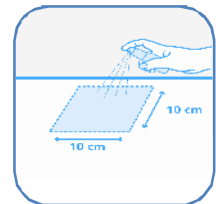


► Durchführung

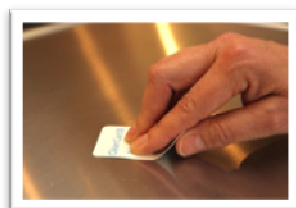
① anfeuchten



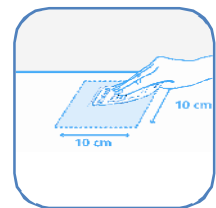
Befeuchten Sie die zu überprüfende Fläche durch 2mal kurzes Ansprühen mit Wasser aus der Sprühflasche.



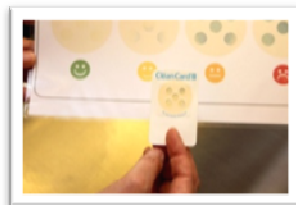
② darüberwischen



Reiben Sie mit der Testkarte mehrmals kräftig darüber, indem Sie den perforierten Teil der Karte fest gegen die zu testende Fläche drücken und auf dieser hin- und her bewegen (abreiben). Idealerweise zeichnen Sie einige Kreise und zickzack-Bewegungen, damit die Flüssigkeit in das Testfeld einziehen kann.



③ auswerten



Warten Sie 30 Sekunden und vergleichen Sie die Farbreaktion mit der beigelegten Auswertekarte oder gegebenenfalls Ihren eigenen Clean Card-Tests als Referenzen für diverse Reinigungsmittelrückstände.



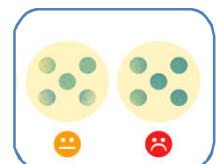
► Auswertung

Eine Farbänderung in nur einem der Kreise weist auf eine Verunreinigung hin. Entscheiden Sie, ob die Fläche für Ihre Ansprüche optimal sauber ist, oder grenzwertig oder nicht akzeptabel.

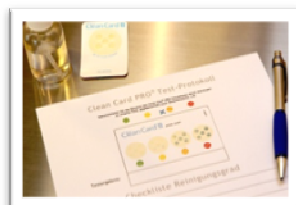


► Reaktion

Gegebenenfalls Nachspülen/Nachwischen oder komplette Nachreinigung veranlassen



► Dokumentation



Nachweis der Durchführung mit Clean Card®-Testprotokoll zur Erfüllung der Vorgaben gemäß HACCP und GHP oder innerhalb der Konzepte nach ISO, IFS, BRC oder interne QS- / Hygienepläne.

Nützliche Tips zur Testauswertung

► Die Clean Card® PRO ist ein Proteintest. Das Meßprinzip dieses Abreibetests beruht auf einem Farbumschlag, dessen Intensität eine semiquantitative und -qualitative Bestimmung erlaubt. Das gelbe Test-Pad reagiert mit Proteinrückständen und proteinähnlichen Teilstrukturen wie sie z.B. in Form der kationischen Ammonium- oder den Amino-Verbindungen in vielen Tensiden von Reinigungsmitteln, oder auch in Form der quartären Ammoniumverbindungen (QAV) in vielen Desinfektions- oder Kombimitteln vorkommen. Für die **Lebensmittelhygiene** hat sich das mittlerweile als besonders hervorzuhebender **Vorteil der Clean Card® PRO** erwiesen, da gerade diese kritischen R+D-Rückstände als nachteilige Beeinflussung aufgespürt werden. Unsere Kunden bewerten die „falsch positiven“ Ergebnisse im Sinne der erfolgreichen Reinigungskontrolle dienlich, da ein **Farbumschlag ohne Verschmutzung/Rückstand auf der Fläche nicht beobachtet wird !**

Reaktionen mit Reinigungsmittelrückständen z. B. bei unzureichendem Nachspülen können zu einer abweichenden Farbreaktion führen („verwässerte“ Hellblau-Färbungen, die oftmals weiter verblassen, oder auch Entfärbung verursacht durch stark oxidierende Reste). In dem Fall ist kein wiederholter Reinigungsbedarf gegeben, sondern lediglich ein neuerliches Nachspülen des verbliebenen Restes erforderlich. Bei einer stärkeren Blaufärbung muß nachgereinigt werden.

Beispiele für einige Reinigungsmittelreste:
himmelblau, türkis, oder Aufhellung



für Proteine:
Blaufärbungen



Direkt im Anschluss an die Reinigung eingesetzt, eröffnet sich die Möglichkeit, schnell zu reagieren, und entsprechende Maßnahmen sofort einzuleiten. Der **Zeitpunkt des Tests** ergibt sich entsprechend den spezifischen Betriebsanforderungen und Fragestellungen. Dies kann z.B. nur nach der Reinigung sein, bei evtl. Zwischenreinigungen, um vor einer Desinfektion die Sauberkeit zu überprüfen, oder meist erst nach Abschluß der kompletten Prozedur.

► Bei der Auswertung ist daher zu berücksichtigen, wie die Fläche zuvor behandelt wurde. Insbesondere im Bereich des **Gesundheitswesens** kann es sonst zu Fehlinterpretationen kommen, wenn QAV- oder aminhaltige Mittel bei der Desinfektion oder desinfizierenden Flächenreinigung auf der Oberfläche verbleiben müssen. Hier sind diejenigen Anwender im leichten Vorteil, die Desinfektionsmittel verwenden können, die auf rein alkoholischer Basis oder anderen Mitteln beruhen, die selbst oder deren Zerfallsprodukte keine Rückstände hinterlassen.

Letztendlich soll mit Hilfe der Clean Card® PRO unabhängig von der Art der Rückstände lediglich eine **Aussage über die Effektivität der Reinigung** oder den **Reinigungsgrad** getroffen werden, der auch in den Abstufungen:



„optimal
sauber“



„noch vertretbar
sauber“



„unzureichend
/nicht gereinigt“



„kritisch
/nicht gereinigt“

definiert werden kann, wenn man nicht in dem noch größerem Raster einfach und schnell den gereinigten Gegenstand als „Sauber“ oder „Nicht-sauber“ einstufen will.

Produktberatung

Dr. Barbara Hildebrandt
amfora health care GmbH
Berchinger Str. 13
D – 92342 Freystadt
Tel. +49 (0) 9179 – 9659 60
mail: info@amfora-health-care.de



www.hygiene-schnelltest.de
www.amfora-health-care.de

Clean Card PRO[®] Test-Protokoll

Dokumentieren Sie das Resultat des Clean Card[®] PRO Schnelltests durch Ankreuzen im unteren Feld, gegebenenfalls auch Zwischenwerte, z.B.



Orion **Clean Card[®] PRO** MODEL CHART 133240-1



X Testergebnis:

Überprüfung des Reinigungsgrades

Ort:	Raum	
Gegenstand		
exakte Position		
Datum		
Uhrzeit		
Ausführender		
Fläche wurde vorher	<input type="checkbox"/> gereinigt	<input type="checkbox"/> desinfiziert
Maßnahme bei	Nachreinigung/-spülung sollte erfolgen : <input type="checkbox"/> ja	KEINE Nachreinigung/-spülung notwendig : <input type="checkbox"/> ja
Nachreinigung oder -spülung liegt im Ermessen des Entscheiders		
Maßnahmen bei oder	Nachreinigung erfolgt : <input type="checkbox"/> ja	Nachreinigung erfolgt : <input type="checkbox"/> nein
<u>Nachreinigung ist zu empfehlen !</u>		
Nachreinigung erfolgt von:		
Nachkontrolle erfolgt von: Ausführender:	Resultat: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	Datum/Uhrzeit:
Reinigung akzeptiert oder: Freigabe zur Desinfektion	Entscheidung durch:	<input type="checkbox"/> ja